

Yardstickausschuss Schluchsee

Grundlagen und allgemeine Zielsetzungen der Revierliste für den Schluchsee

Aufgabe des Yardstickausschusses ist die Erstellung, Pflege und Veröffentlichung von Schluchsee spezifischen Yardstickzahlen für die teilnehmenden Segelboote an Breitensport-Regatten des SVS.

Der Ausschuss arbeitet unabhängig und nicht weisungsgebunden. Der Yardstickausschuss wird analog zu den Vorstandswahlen alle zwei Jahre von der Mitgliederversammlung bestätigt.

Die Revierliste ist gültig für die Austragung von Breitensport-Regatten des SVS am Schluchsee und soll sportlich faire Voraussetzungen für das Wettsegeln im Breitensportbereich mit verschiedensten Booten und den speziellen Gegebenheiten am Schluchsee schaffen. Insbesondere sollen durch eine gerechte Einteilung und Wertung auch Regattaunerfahrenen und Anfängern Erfolgserlebnisse durch Spaß am gemeinsamen Segeln möglich werden.

Zusammensetzung:

Der Yardstickausschuss Schluchsee setzt sich aus sachkundigen Mitgliedern des Segelverein Schluchsee zusammen. Eine Erweiterung des Ausschusses auf weitere Segelvereine am Schluchsee ist möglich.

Als Mitglieder des Ausschusses sind der aktuelle Sportwart als Vertreter des SVS-Vorstandes und ein jugendlicher Segler als Vertreter der Segeljugend gesetzt. Weitere Mitglieder werden vom Ausschuss vorgeschlagen.

Der Yardstickausschuss soll nach Möglichkeit so besetzt sein, dass verschiedene Bootstypen und Gruppierungen von Seglern repräsentiert sind (z. B. Freizeitsegler, Regattasegler, Jollensegler, Kielbootsegler, Mehrtrumpfsegler, ...).

Die Ausschussmitglieder wählen einen Obmann, der für die Organisation und Koordination zuständig ist. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit gefasst, bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Obmannes. Bei der Abstimmung über die Festlegung oder Änderung der Yardstickzahl eines Bootes muss sich ein Kommissionsmitglied, welches das gleiche Boot segelt, der Stimme enthalten.

Mindestens die Hälfte der Ausschussmitglieder muss anwesend sein. Eine Abstimmung per E-Mail ist möglich.

Zuteilung einer Yardstickzahl

Die Yardstickzahlen orientieren sich an den Werten der Bodenseeliste sowie in zweiter Linie an Werten der DSV Liste. Liegen hier für einzelne Boote keine Zahlen vor, können alternativ Yardstickzahlen der Süddeutschen Seen als Vergleichswerte zu Grunde gelegt werden.

Die Yardstickzahlen werden empirisch ermittelt und sollen die Besonderheiten des Schluchsees, wie stark böiger und drehender Wind, thermische und zum Gradientwind gegenläufige Einflüsse, Windpausen, Flauten Löcher, plötzlich auftretende Fallwinde sowie Flachwasser berücksichtigen.

Der Ausschuss trifft sich im Winterhalbjahr, um die vergangene Saison aufzuarbeiten und ggf. Korrekturen auf Basis der Regattaergebnisse vorzunehmen. Die Yardstickzahlen und die Korrekturen der Werte werden in der aktuellen Fassung der Revierliste rechtzeitig zu Beginn der Saison veröffentlicht.

Für die Zuteilung einer Yardstickzahl eines in der Yardstickliste noch nicht aufgeführten Bootes zu erhalten, muss ein schriftlicher Antrag an den Ausschuss gestellt werden, aus dem die wichtigsten Bootsdaten ersichtlich sind (siehe Antragsformular). Liegen keine Vergleichszahlen vor, wird das Boot

mit einem vorläufigen Wert versehen, der durch den Ausschuss im weiteren Lauf der Saison geändert werden kann.

Teilnehmer an Schluchsee Yardstickregatten können bei der Yardstickkommission unter Verwendung des Antragsformulars eine Überprüfung ihrer Yardstickzahl beantragen.

Sonderregelung für die Sommerregatta

Erzielt ein Steuermann mit seinem Boot im Laufe der Saison einen Sieg bei einem Lauf der Sommerregatta, wird die Yardstickzahl der Kombination Steuermann und gesegeltes Boot für den weiteren Verlauf der Serie in der Saison jeweils um einen Punkt erniedrigt. Die übrigen Segler der betroffenen Bootsklasse bleiben auf ihrem Wert.

Zu Beginn der Saison im darauffolgenden Jahr wird wieder der Ausgangswert berechnet.

Anforderungen an die teilnehmenden Boote

Bei der Zuweisung der Yardstickzahl eines Bootes wird die Ausrüstung und die Standardbesatzungszahl/Crewgewicht auf der Basis der Klassenvorschriften zu Grunde gelegt.

Änderungen an Booten, die von den Klassenvorschriften abweichen, wie z. B. andere Segelgrößen und -formen, zusätzliche Trapeze, Nichtverwendung eines Spinnakers oder weitere Modifikationen sind rechtzeitig zu Beginn der Saison schriftlich mitzuteilen. Dies kann zu einer Änderung der Yardstickzahl führen, die dann für die gesamte Saison gilt.

Nichtgenehmigte Änderungen an Booten und deren Ausrüstungen bzw. Abweichungen von den Klassenregeln können zur Disqualifikation des entsprechenden Bootes führen.

(Siehe auch: Antrag auf Zuteilung oder Änderung einer Yardstickzahl)